

Marken der rechten Szene in Schulen verbieten?

Beitrag von „s3g4“ vom 6. Juni 2020 09:46

Man sieht hier mal wieder den Unterschied zwischen den Regelschulen und dem beruflichen Bereich. Wobei es ja merkwürdig ist, dass die lernenden aus dem Regelbereich mit den ganzen Ge- und Verboten zu uns kommen und dann trotzdem mit Jacke und Cappi da sitzen. Ich zweifel halt die Praxis an, weil es scheinbar nicht fruchtet.

Und trotzdem wissen die Lernenden wann welche Kleidung und Ausdrucksweise angebracht und angemessen ist. Bei Abschlusspräsentationen komme alle mit gebügeltem Hemd und ohne Cappi. Der Umgangston ist mir gegenüber immer korrekt.

Zitat von samu

Warum nicht? wenn einer z. B. sagt, dass er beim Frisör war und sich unwohl fühlt, kann er sie natürlich aufbehalten.

Und derjenige, der nicht beim Frisör war und deswegen die aufbehalten will? Das erinnert mich an die Bundeswehr. Ich hatte damals recht lange Haare und diese ein wenig mit Wachs zurecht gemacht. Die Haarlänge war kein Problem, aber ich durfte kein Haarwachs verwenden. Also hatte ich die Wahl die Haar ganz kurz zu schneiden oder damit zu leben, dass mir ständig Haare ins Gesicht fallen. Das ist für mich ein ähnliches Vorgehen, wie es von euch beschrieben wurde.

Was auf meinem Kopf passiert und wie das aussieht ist doch eine persönliche Entscheidung, die keinen Einfluss auf den Lernprozess hat.